



Weitere Informationen
zum Programm
Natur – Landschaft –
Armee (NLA)

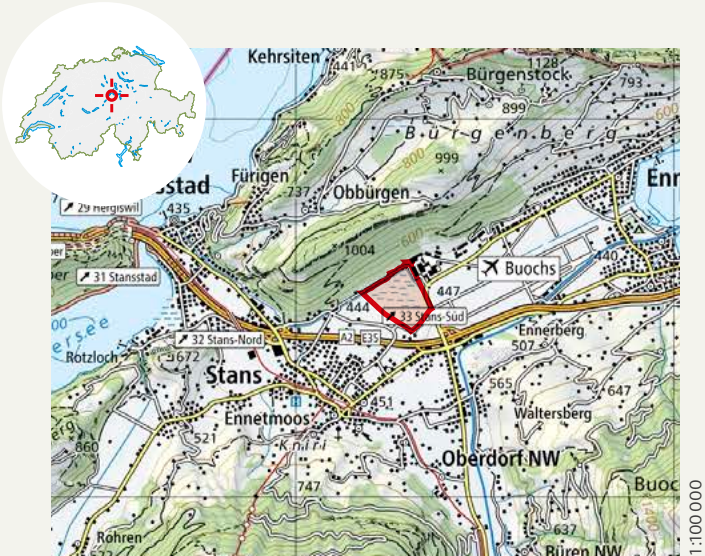
Titelfoto:
Lungenenzian mit Flohkäfer.
(David Külling)

Fotos:
David Külling: 1, 3–5, 7
Markus Staub: 2, 6

Der Bürgenstock als Kugelfang: Das Mähnen im Bereich des Hangfusses fördert die Schiesssicherheit und schafft in unmittelbarer Nähe der Feuchtbiootope zusätzliche trockenere Lebensräume für die Gewöhnliche Wiesenkreuzblume (Bild 2) und die Taubenskabiose (Bild 6). Die Trockenwiesen bilden gleichzeitig den Übergang in die Hang-Buchenwälder des Bürgenstocks. Vögel, Amphibien, Reptilien, Tagfalter und andere Insekten profitieren von diesem Lebensraummosaik, das in seinem mehrheitlich sehr intensiv genutzten Umfeld einzigartig.

- **Problemflanzen:** Invasive Arten wie beispielsweise der japanische Staudenknochen, die kanadische Goldrute und die Ackerkratzdistel und soweit möglich das Einjährige Berufskraut werden bekämpft.
- Hochmoore:** Der nährstoff- und trittempfindliche Lebensraum darf weder genutzt noch direkt betreten werden. Für seine Überquerung dient ein Holzsteg.
- Amphibienlaichgebiete:** Kleingewässer für die Gelbbauchunke (Bild 3) werden im Bereich der ehemaligen Schützengraben periodisch unterhalten.
- **Flachmoore (Bild 1) und Böschungen:** Durch schonendes Mähmanagement (Bild 7) gelagert. Des Mähnen werden Torfmoose und Sonnentau (Bild 4) geschont. Die gemähnte Streu wird in Form von Tristen setzt das VBS auf dem Schiessplatz Gnappiried verschiedene Massnahmen um:
- Mit dem Programm Natur – Landschaft – Armee (NLA)

Schutz und Aufwertung



Armeeareale – Oasen mitten in einer stark genutzten Landschaft

Seit 2001 ist das Programm Natur – Landschaft – Armee auf rund 150 Armeearealen in Umsetzung. Das VBS erfasst und erhält die Vielfalt der Arten und ihrer Lebensräume auf den eigenen Arealen und fördert sie, wo dies verhältnismässig ist. In einem Dossier sind für jedes Armeeareal die Militär-, Landwirtschafts- und Freizeitnutzungen mit den Naturwerten aufeinander abgestimmt. Das Dossier regelt auch den Unterhalt der schützenswerten Lebensräume und die Erfolgskontrolle.

Dieses Engagement lohnt sich! Schützenswerte Lebensräume sind auf den Waffen-, Schiess- und Militärflugplätzen häufiger verbreitet als im Rest des Landes. Deshalb sind auf Armeearealen überdurchschnittlich häufig Vogel- und Pflanzenarten zu beobachten, die auf der Roten Liste der bedrohten Arten stehen. Darüber hinaus ist die überwiegende Mehrheit der für landwirtschaftliche Gebiete typischen Vogelarten auf Militärarealen häufiger anzutreffen als in nahe gelegenen ländlichen Gebieten.

Kontakt
Kdo Operationen – Territorialdivision 2, Kaserne, CH-5001 Aarau
+41 58 481 32 32

Biodiversität

Auf dem Schiessplatz Gnappiried trainiert die Armee (Bild 5), die Polizei und die Jagdgesellschaft hauptsächlich mit Hand- und Faustfeuerwaffen.

Der Talgrund zwischen Stans und Buochs, an dessen Rand der Schiessplatz liegt, erstreckt sich nur wenige Meter über dem Spiegel des Vierwaldstättersees. Ennetmoos, Grossmoos und Riedmatt erinnern an die ehemals ausgedehnten Feuchtgebiete dieses ca. 12 km² grossen Schwemmlandfächers der Engalberger Aa. Heute prägt intensive Landwirtschaft, Luftfahrt und ein periturbarer, verkehrreicher Raum den Talgrund zwischen Bürgenstock, Stanser- und Buchserhorn.

Der Name Gnappiried kommt von «gnappen», was «wackeln» oder «schwanken» bedeutet. Das knapp 30 ha grosse Flach- und Hochmoor «schwankt» beim Betreten wegen dem hohen Wassergehalt des Torfbodens. In Mooren werden abgestorbene Pflanzenteile unter nassen, sauerstoffarmen Verhältnissen unvollständig abgebaut. Sie verwandeln sich zu Torf, einem organischen Wasser- und Kohlenstoff-Speicher. Unter diesen besonderen Umweltbedingungen gedeihen besondere Lebensgemeinschaften. Eine jahrhundertalte, räumlich differenzierte Schnittnutzung zur Stalleinstreue hat diese Moorlebensräume in verschiedenen Kulturbiootope verwandelt und die Biodiversität zusätzlich gefördert.

Naturschutzgebiet Schiessplatz Gnappiried

NATUR, LANDSCHAFT UND ARMEE

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

AREA PROTETTA
AIRE PROTÉGÉE
TERRITORI DA
SCHUTZ
SCHUTZ GEBIET

